

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

FISCHL F
Editorial

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2005; 15 (2) (Ausgabe
für Österreich), 5*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Liebe Leser und Leserinnen,

auch in dieser Ausgabe vor den wohlverdienten Sommerferien finden Sie wieder interessante Artikel. So setzt sich Kollege **J. Bitzer** aus Basel mit der Thematik „Neue Perspektiven der hormonalen Kontrazeption: Patch und Ring“ auseinander. Verantwortungsvolle Verhütung ist gerade in unserer Zeit ein wichtiges Thema, besonders für die Jugend. Trotz vieler zum Teil neuer Möglichkeiten, sichere Verhütung zu betreiben, ist die Zahl ungewollter Schwangerschaften gerade bei jungen Mädchen im Ansteigen und somit relativ hoch, ebenso die Dunkelziffer von Abtreibungen. Das zeigt uns, daß wir im Bereich der Aufklärung über moderne Verhütungsmöglichkeiten noch viel Arbeit bei den jungen Menschen leisten müssen, aber auch Überzeugungsarbeit bei Institutionen, die dies eher verhindern wollen. Vor der Realität des Sexualverhaltens der jungen Menschen die Augen verschließen zu wollen, bringt in unserer Zeit nichts, eine verantwortungsvolle Verhütung mit entsprechender Aufklärung in den verschiedensten Lebensphasen des Menschen ist heute eine *conditio sine qua non*.

M. Schleyer berichtet über die Kryokonservierung unbefruchteter Eizellen. Gerade in Ländern wie zum Beispiel Deutschland, in denen das Kryokonservieren von Embryonen verboten ist, ist die Weiterentwicklung der Technik der Kryokonservierung unbefruchteter Eizellen zur Verbesserung der Resultate sehr wichtig. Bei entsprechend hoher Erfolgsrate wäre die Anwendung dieser Technik natürlich für andere Indikationen auch bei uns sehr interessant. Ich denke da an modifiziertes „ovarian tissue banking“ und ähnliches mehr. Da die Auseinandersetzung mit diesen Techniken für uns aber im Moment nicht so zwingend ist, erfolgt naturgemäß die Forschung an einer Verbesserung dieser Technik bei uns nicht an erster Stelle. Durch das ständige Steigen des Alters der Frau bei ihrer ersten Schwangerschaft kommen die derzeitigen Techniken der assistierten Reproduktion zunehmend an die Grenzen. So könnte das Kryokonservieren von unbefruchteten Eizellen in jüngeren Jahren, mit entsprechender Aufbewahrung bis in die Zeit des Kinderwunsches, einer von vielleicht mehreren Wegen sein, der Altersproblematik der Kinderwunschpaare, insbesondere bei den Frauen, entgegenzuwirken. Vergessen wir nicht: In den meisten Ländern Europas liegt das Alter der Erstgebärenden bereits bei rund 30 Jahren und steigt derzeit alle drei Jahre um ein Jahr.

Bedingt durch meine Gastprofessur in Mainz bin ich neben meiner Tätigkeit in Österreich mit dieser Problematik auch direkt konfrontiert. Ich werde mich daher auch weiterhin bemühen, durch diesen internationalen Austausch entsprechende Forschungsprogramme gemeinsam zwischen Wien und Mainz zu implementieren und Ihnen über die Erfolge diesbezüglich zu berichten.

Wie immer runden Kongreßberichte und Pharma-News das Journal inhaltlich ab. Der „IVF-Newsletter“ mit den Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft berichtet über die bereits intensiven Vorbereitungen für die heurige Jahrestagung in Salzburg.

So hoffen der Verlag und die Redaktion, Ihnen wieder eine interessante Ausgabe des Journals geboten zu haben und wünschen Ihnen gleichzeitig einen erholsamen schönen Sommer.

Franz Fischl
Herausgeber

Herausgeber:

F. Fischl, Wien

Redaktion:

Ch. Kainz, Wien; A. Obruca, Wien; G. Prietl, Bonn

Editorial Board:

M. H. Birkhäuser, Bern
Ch. De Geyter, Basel
K. Diedrich, Lübeck
G. Dohr, Graz

J. Frick, Innsbruck
M. Germond, Lausanne
H. Hepp, München
P. J. Keller, Zürich

B. Lunenfeld, Tel Aviv
K.T. Moeller, Berlin
Th. Rabe, Heidelberg

K.-W. Schweppe,
Westerstede
L. Wildt, Innsbruck

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)